

Sélection d'article sur la politique suisse

processus

branchenspezifisches Akkreditierungssystem

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Bernath, Magdalena

Citations préféré

Bernath, Magdalena 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: branchenspezifisches Akkreditierungssystem, 2004 - 2005*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 08.04.2025.

Sommaire

Chronique générale	1
Enseignement, culture et médias	1
Enseignement et recherche	1
Formation professionnelle	1

Abréviations

BBG Berufsbildungsgesetz

LFPr Loi fédérale sur la formation professionnelle

Chronique générale

Enseignement, culture et médias

Enseignement et recherche

Formation professionnelle

MOTION

DATE: 19.12.2004
MAGDALENA BERNATH

Diskussionslos überwies der Nationalrat eine Motion Freysinger (svp, VS; Mo. 04.3552), welche den Bundesrat beauftragt, zum Schutz von privaten Anbietern von Ausbildungen, namentlich im Hotelmanagement, ein **branchenspezifisches Akkreditierungssystem einzuführen**, um die Transparenz zwischen den verschiedenen Bildungsgängen zu erhöhen und die Studierenden über Konditionen und Seriosität der Anbieter zu informieren. Abgelehnt wurden eine Motion Mathys (svp, AG; Mo. 03.3667), welche Anpassungen der revidierten kaufmännischen Grundbildung verlangt hatte, sowie mit 88 zu 66 Stimmen eine Motion Menétrey-Savary (gp, VD; Mo. 02.3261), die Gefangenen eine Aus- oder Weiterbildung mit einem Abschluss ermöglichen wollte; der Bundesrat hatte sich mit dem Hinweis auf die kantonalen Kompetenzen beim Strafvollzug gegen das Vorhaben gestellt.¹

POSTULAT

DATE: 17.12.2005
MAGDALENA BERNATH

Diskussionslos überwies der Nationalrat ein Postulat Vollmer (sp, BE), welches den Bundesrat aufforderte zu klären, ob die **Berufsbezeichnungen und Titel** gemäss Berufsbildungsgesetz (BBG) nicht eindeutig und transparent die verschiedenen Berufsbildungsstufen abbilden müssten. Aus der Bezeichnung gehe nicht immer klar hervor, um welchen Abschluss (zwei- oder vierjährige Berufsausbildung, höhere Berufsausbildung oder berufsorientierte Weiterbildung) es sich handle. Der Ständerat billigte eine vom Nationalrat im Vorjahr angenommene Motion Freysinger (svp, VS; Mo. 04.3552), welche den Bundesrat beauftragt, zum Schutz von privaten Anbietern von Ausbildungen, namentlich im Hotelmanagement, ein **branchenspezifisches Akkreditierungssystem** einzuführen. Dieses soll die Transparenz zwischen den verschiedenen Bildungsgängen erhöhen und die Studierenden über Konditionen und Seriosität der Anbieter informieren.²

1) AB NR, 2004, Beilagen I, S. 400 ff.; AB NR, 2004, Beilagen IV, S. 322 f.; AB NR, 2004, Beilagen V, S. 320 f.; AB NR, 2004, Beilagen V, S. 391.; AB NR, 2004, S. 2172; AB NR, 2004, S. 284 f.; AB NR, 2004, S. 487; Lib. und NF, 7.12.04.

2) AB NR, 2005, Beilagen I, S. 506; AB NR, 2005, S. 454; AB SR, 2005, S. 496 f.; NF, 8.6.05; 24h, 22.6.05; TA, 28.7.05.